

Wohnortnah bewerben –

Gymnasiallehrkraft an der Wirtschaftsschule werden!

- **Warum ist diese Schulart für eine Gymnasiallehrkraft interessant?**

Die bayerische Wirtschaftsschule ist eine Besonderheit in Deutschland: Sie ist die einzige berufliche Schulart, die bereits ab der Jahrgangsstufe 6 von Kindern und Jugendlichen besucht werden kann. Die Wirtschaftsschule umfasst in vierstufiger Form die Jahrgangsstufen 6 (Vorklasse) bis 10, in dreistufiger Form die Jahrgangsstufen 8 bis 10 und in zweistufiger Form die Jahrgangsstufen 10 und 11. Seit dem Schuljahr 2024/2025 erprobt das Staatsministerium an ausgewählten Modellschulen die Einführung der neuen Jahrgangsstufe 5, die zusammen mit der Jahrgangsstufe 6 die Eingangsstufe der vierstufigen Wirtschaftsschule bildet.

Die Wirtschaftsschule gründet auf dem pädagogischen Anspruch, die Schülerinnen und Schüler durch fächerübergreifendes und handlungsorientiertes Lernen auf die Herausforderungen der privaten und beruflichen Lebenswelt optimal vorzubereiten. Der pädagogische Wesenskern besteht darin, ein möglichst praxisnahes, anschauliches und realitätsnahes Lernen zu ermöglichen.

Die Allgemeinbildenden Fächer (u. a. Deutsch, Mathematik und Englisch) werden an Wirtschaftsschulen überwiegend von Gymnasiallehrkräften unterrichtet.

Der Wirtschaftsschulabschluss gehört nach Art. 25 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 BayEUG zu den mittleren Schulabschlüssen.

- **Um welches Beschäftigungsverhältnis handelt es sich?**

Analog zum Gymnasium erfolgt eine Berufung in das Beamtenverhältnis in der Besoldungsgruppe A 13 – bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Einstellungs Voraussetzungen (insbesondere der gesundheitlichen Eignung für das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit). Ein Einsatz in der Mobilen Reserve ist nicht vorgesehen.

- **Wieviel Unterricht erteilt eine Lehrkraft in Vollzeit (UPZ)?**

24 Wochenstunden (wissenschaftlicher Unterricht)

- **Werde ich wohnortnah eingesetzt?**

Die Berücksichtigung der individuellen Einsatzwünsche bei der Erstellung der Angebote nimmt eine besonders wichtige Rolle an Wirtschaftsschulen ein – sowohl im Direktbewerbungsverfahren (November) als auch im Zuweisungsverfahren (Januar).

Wohnortnah bewerben – Gymnasiallehrkraft an der Wirtschaftsschule werden!

- **Wie gestaltet sich das Bewerbungsverfahren?**

Einstellungen in den staatlichen Schuldienst erfolgen hier sowohl im Rahmen des Direktbewerbungsverfahrens (unmittelbare Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen mit der Möglichkeit, sich direkt an der gewünschten Einsatzschule zu bewerben) als auch im Rahmen des Zuweisungsverfahrens (Zuweisung an die einzelnen Schulen durch das Staatsministerium). Die im Direktbewerbungsverfahren ausgeschriebenen Stellen können in der Zeit von Dienstag, 5. November 2024 bis einschließlich Donnerstag, 28. November 2024 auf folgender Internetseite eingesehen werden: <https://www.km.bayern.de/stellenforum/>.



Das Direktbewerbungsverfahren erfolgt in zwei Abschnitten. Die Aktualisierung – der dann noch verfügbaren Stellen – erfolgt am Montag, 18. November 2024.

Für das Zuweisungsverfahren (Januar) werden regelmäßig Absolventinnen und Absolventen berücksichtigt, denen kein gymnasiales Angebot unterbreitet werden konnte.

- **Wie kann ich zu einem späteren Zeitpunkt an ein Gymnasium wechseln?**

Eine Versetzung an ein Gymnasium ist selbstverständlich möglich, sofern in der jeweiligen Fächerkombination am Zielort Bedarf besteht und die zum Einstellungs-termin geltende Einstellungsgrenznote für Gymnasien erfüllt wird. Die frühere Regelung, wonach sich eine Lehrkraft für einen Zeitraum von zwei (oder fünf) Jahren für den Einsatz an einer Wirtschaftsschule verpflichten musste, besteht nicht mehr.

- **Wo kann ich mich näher informieren?**

- ✓ Direkt an der Wunsch-Wirtschaftsschule: <https://www.km.bayern.de/schulsuche>
- ✓ <https://www.lehrer-werden.bayern/bewerbung-und-einstellung/berufliche-schulen#gymnasial-lehrkraefte>
- ✓ <https://www.km.bayern.de/lernen/schularten/wirtschaftsschule>
- ✓ <https://www.lehrplanplus.bayern.de/schulart/wirtschaftsschule>